

# 1. KreaKtivtag für Freiburger Schulen

Angebot der Freiburger Schulprojektwerkstatt

*KreaKtivtag heißt „Kennenlernen durch Mitmachen“*

*KreaKtivtag heißt einen Tag lang verschiedene Projektangebote der Freiburger Schulprojektwerkstatt kennenlernen und ausprobieren*

Donnerstag, 1. März 2012, kurz vor acht Uhr im Haus der Jugend: Stimmengemurmel, gemischte Gruppen aus Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen drängen dem Großen Saal zu.

10 Freiburger Schulen, von Grund- über Haupt- und Förderschulen bis zum Gymnasium sind mit jeweils sechs Personen (Eltern, Schülern und Lehrern) dem Angebot der Freiburger Schulprojektwerkstatt gefolgt, einen ganzen Tag lang verschiedene Projektangebote auszuprobieren.

Der Tag beginnt mit einer kurzen Begrüßung durch Christian Schulz, dem Leiter der Freiburger Schulprojektwerkstatt. Ihm folgt Heiner Kirsch auf die Bühne, um die 80 Menschen im Saal so richtig wachzurütteln. Dem Rhythmus des Musikers kann keiner widerstehen – der große Saal erbebt vom Stampfen kleiner und großer Füße, freudige Gesichter strahlen. Gut aufgewärmt, kann der Parcours durch sieben Workshops beginnen.

Die Buttonfarbe an der Kleidung jedes einzelnen entscheidet, wer mit wem eine Gruppe bildet. Unter der Führung von freiwilligen Helferinnen



Workshop: Ex und Hop! Improtheater mit und ohne Worte

Foto: FSW

mik ermöglicht. Mit viel Spaß setzen die TeilnehmerInnen ihre Hände ein, um dem Instrument die unterschiedlichsten Klänge zu entlocken. 30 Minuten vergehen wie im Flug. Die „Roten“ müssen nun für die nachfolgende Gruppe das Feld

Beinen und roten Köpfen geht es weiter in die Zirkusmanege von Yvonne Knam. In der Kleinen Zirkusschule wird mit Bällen und Tüchern jongliert und der Pyramidenbau gewagt: eine menschliche Skulptur aus Lehrern, Schülern und Eltern entsteht. Doch schon geht's weiter in den 1. Stock – Hörst Du die Stille? Das kann ja nach der ganzen Action nicht schaden. Ilona Walter-Netzers Angebot bietet Raum, sich mit verschiedenen Übungen auf den eigenen Körper und Atem zu konzentrieren und sich selbst bewusst wahrzunehmen. Jetzt geht's weiter mit Klämpfen mit und ohne Stock – Thorsten Karas wartet bereits mit seinen Holzstöcken, um in die höheren Weihen des Stockkampfes einzuführen.

12 Uhr – Mittag, die knurrenden Mägen fordern Essbares und die TeilnehmerInnen begeben sich hurtig zum lecker

angerichteten Buffet des Schülercaterings der Richard-Mittermeier-Schule, um sich an Würstchen, Käse- und Wurstbrot zu laben und sich mit Kollegen und SchülerInnen der anderen Schulen über ihre Erlebnisse auszutauschen. Dann heißt es auf zum Endspurt, es stehen noch zwei Workshops auf dem Programm.

Auf, wieder in den 2. Stock: Erzähltheater zum Mitmachen. Da wartet Nikola Hübsch, Erzählerin, und will wissen, was

geschieht, wenn eine Maus vom Himmel fällt und verwandelt wird. Gemeinsam wird die Rätselgeschichte gelöst. Und zum Schluss? Ex- und Hopp!-Improtheater mit und ohne Worte. Isabella Bischoff hat verschiedene Kärtchen vorbereitet, die nacheinander gezogen werden und so verwandeln sich die „Roten Buttons“ in Eisbären, Eisschollen oder Südpolsonne. Sie sind wütend, freudig oder drücken Enttäuschung aus.

Zum Abschluss versammeln sich alle wieder im Großen Saal. Ein kurze Diashow mit den Impressionen des Tages wird gezeigt. Christian Schulz verabschiedet die Runde und Heiner Kirsch lässt nochmals die Akteure des Tages zu einem akustischen Höhepunkt abheben. Als er die Bühne schon verlassen hat, macht das Publikum weiter.

Ein Jugendlicher aus einer Förderschule fragt „Wann machen wir das mal wieder?“

Auf ihrem Rückmeldebogen schreibt ein Mädchen (Grundschule): „Hörst Du die Stille hat mir gut gefallen. Auch dass meine Eltern und meine Lehrerin dabei waren“.

Nach diesem ereignisreichen Tag gehen SchülerInnen, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und Eltern mit vielen Eindrücken und Anregungen für ihren Schulalltag nach Hause.

## Kontaktdaten:

Freiburger Schulprojektwerkstatt  
Schlüsselstr. 5, 79104 Freiburg  
Fon/Fax: 0761/201-7724  
www.freiburger-schulprojektwerkstatt.de  
Bürozeiten: Mo 12-18 Uhr  
Di/Mi/Fr 8-12.30 Uhr, Do 10.30-18 Uhr

begeben sich die Gruppen in die verschiedenen Workshops. Die „Roten Buttons“ starten mit Trommeln mit Djembe im Partykeller des HDJ. Sigi Suhr führt in das große Klangspektrum der Djembé ein, das viele Musikstile von afrikanischen Rhythmen hin zur Pop-Rhyth-

räumen. Im Tanzsaal wartet bereits Claudia D'Urso-Temi mit Mix it! Die Mischung macht's! In diesem Workshop werden Hip Hop, Afrodance und Orientalischer Tanz mit Jazzdance und Tanzimprovisationen zu einer wilden Mischung verbunden. Mit beschwingten

## Philipp hat im Diktat eine Fünf.

Wenn er groß ist, will er Pilot werden.



Das LOS hilft bei Problemen im Lesen und Rechtschreiben.

Philipp war eigentlich nie schlecht in der Schule. Nur beim Schreiben machte er viele Fehler. Im letzten Jahr dann verschlechterte sich seine Rechtschreibung trotz intensiven Übens. Seine Eltern waren

Gut beraten